



Bettina Steindl hat in Linz „Kulturhauptstadt gelernt“, jetzt will sie den Titel in den Großraum Dornbirn holen.



Fotos: Harald Kueng, designaustria

Bettina Steindl, ehemalige Linz09-Managerin, will jetzt den Titel für Vorarlberg

„Das Miteinander war fantastisch“

„Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist unendlich groß“, schwärmt Bettina Steindl. Die Wahllinzerin ist seit 2017 in Dornbirn zuhause – wo sie als Projektleiterin den Titel „Kulturhauptstadt 2024“ nach Vorarlberg holen möchte. „Gelernt“ hat sie ihr Kulturmanagement-Handwerk in der Kulturhauptstadt Linz09 ...

Bettina Steindl war 2008 und 2009 im Projektmarketing der Kulturhauptstadt Linz, sammelte später auch Erfahrungen bei der Kulturhauptstadt Ruhr. Jetzt ist sie wieder in Sachen Kulturhauptstadt unterwegs – und will den Titel diesmal nach Vorarlberg holen. Dornbirn, Feldkirch, Hohenems und die Region Bregenzerwald bündeln ihre Kultur-Perspektiven gemeinsam – immerhin präsentiert sich hier

der viertgrößte Ballungsraum Österreichs. „Den Brexit haben wir schon hinter uns“, bedauert Steindl das Ausscheiden von Bregenz, das ursprünglich auch dabei sein sollte.

Eine erste Bewährungsprobe hat Steindl mit Bravour bestanden. Als sie den Job Ende 2017 übernahm, hatte sie nur acht Wochen Zeit, um die Politiker von den Kulturhauptstadt-Plänen zu überzeugen: „Ich bin von einem zum anderen gegangen“, erinnert sie sich: „Und es hat funktioniert! Es gab einen einstimmigen Beschluss für die Bewerbung“, freut sie sich. Schwieriger war es, den Landeshaupt-

mann zu überzeugen: „Aber es gibt zumindest die Zusage, wenn wir es Ende Jänner auf die Shortlist schaffen, dann gibt es auch Unterstützung vom Land.“

Als Leitfaden wurde das Thema „Mutausbruch“ ausgegeben. Im Vierländereck Deutschland, Schweiz, Lichtenstein und Österreich will man sich natürlich mit Europa vernetzen: „Unsere Lage ist einzigartig. Hier ist es ganz normal, dass man über die Grenze geht. Zum Arbeiten, zum Studieren.“

Ihre liebste Erinnerung an Linz09? „Das Gelbe Haus“, muss sie nicht eine Sekunde nachdenken. „Dieses Miteinander war fantastisch!“ MH

Wohin HEUTE

OBERÖSTERREICH

SAMSTAG, 12. JÄNNER

ZUSCHRIFTEN AN:

OÖ-Krone-Redaktion Wohin,
Khevenhüllerstraße 31,
Postfach 800, 4021 Linz;

sekretariat-linz@kronenzeitung.at

THEATER

LINZ

Landestheater ☎ 0 800/218 000:

● **Musiktheater: Großer Saal:** „La Clemenza di Tito – Die Gnade des Titus“, Oper von Wolfgang A. Mozart, 19.30 Uhr. – **BlackBox Lounge:** Hubert Wolf: „Relativ bunt“, Musikkabarett, 20 Uhr.

● **Kammerspiele:** „Der Zauberer von Oz“, Junges Theater von Lyman Frank Baum (ab 6 Jahren), 15 Uhr.

● **Schauspielhaus:** Die Kernölamazonen: „Best Of“, 19.30 Uhr.

Theater Phönix, Wiener Straße 25: „Urfaust“, nach Johann W. von Goethe, 19.30 Uhr.

Foto: Schubertiade



Kulturelles Aushängeschild: die Schubertiade Hohenems

KULTUR IN KÜRZE

➤ Es ist soweit: Die Direktion des Wiener Volkstheaters ist ausgeschrieben. Gesucht wird eine „profilierter Persönlichkeit oder ein Kollektiv“, die in der Nachfolge von Anna Badora ab 2020/21 dem Haus zu neuem Glanz verhelfen. Badora hatte eine Verlängerung ihres Vertrages abgelehnt.